

Wättlerwis (Riederer)

Kategorie

Flurname (Wiese, heute teilweise durch Gewerbebauten überbaut).

Bedeutung

«Wiese am Weg nach Watt».

Bemerkungen

Das ehemalige *Wättlerguet* befand sich entlang des alten Weges *Betzenberg – Taan* und gehörte um 1900 einem Göldi. Noch heute wird dieser Teil der Parzelle 1509 *Göldis* genannt, was an den früheren Eigentümer erinnert.

Lokalisierung

Parzellenummer: 662 (Teilstück), 1509 (Nördlicher Streifen, entlang des Wegs *Betzenberg-Taan*).

Kartenausschnitte: 10_Fahrn; 37_Riederer.

Belege

- 1894: Wättleracker [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 339]
Handänderungsprotokoll vom 13.08.1894.
- 1896: Wättleracker [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 339]
Handänderungsprotokoll vom 14.10.1896.
- 1900: Bummert und Wättlergut [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 330]
Handänderungsprotokoll vom 28.02.1900.
- 1909: Wättlerwiese [mit Bezug auf die ehemalige Parzelle 339 und 340]
Handänderungsprotokoll vom 19.07.1909.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese am Weg nach Watt».

Der Lokalname besteht aus dem Grundwort *Wis* und dem Bestimmungswort *Wättler*.

Das Grundwort *Wis* bzw. *Wies* geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu «*Wies*»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «*Wis*»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Die *Wättlerwis* bzw. das *Wättlerguet* liegt am alten Weg zwischen *Riederer/Taan* und dem *Schloss Watt*. Die Lage der Parzelle war vermutlich namensgebend. Zu Herkunft und Bedeutung von "Watt" siehe den entsprechenden Artikel.